



GEMEINDE Zeitung

GEMEINDE DIERSBACH

Ausgabe 5/2018 - November 2018



Gemeindeamt Diersbach Am Berg 5, 4776 Diersbach

Tel.: 07719/7205
Fax: 07719/7392-30
mail: gemeinde@diersbach.ooe.gv.at
www.diersbach.at

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber : Gemeindeamt Diersbach
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Fuchs,
Amtsl. Josef Peterbauer,
Hubert Pichler

Erscheinungsort: 4776 Diersbach

AUS DEM INHALT:

VORWORT	2
AUS DEM GEMEINDERAT	2
EHEJUBILARE	5
KIRCHENRENOVIERUNG	6
GESUNDE GEMEINDE	9
AUS DEN VEREINEN	14

Bürgermeister Johann Fuchs

Tel.: 0650/6160241

Aus dem Gemeinderat

**Liebe Diersbacherinnen !
Liebe Diersbacher !**



Die letzte Gemeinderatssitzung war eine Rekordsitzung, was die Anzahl an Tagesordnungspunkten betraf. Es waren neunzehn Tagesordnungspunkte in gewohnt gemeinsamer Diskussion abzuarbeiten.

Ein wesentlicher Punkt war, dass die finanzielle Situation der Gemeinde Diersbach auch weiterhin auf stabilen Beinen steht.

Die erfreuliche Finanzsituation und die äußerst korrekte Geschäftsführung der Gemeinde machen es einer Gemeindeprüfung schwer, irgendwelche Mängel festzustellen.

Diese Prüfung wird alljährlich von der Bezirkshauptmannschaft Schärding durchgeführt und brachte auch heuer wieder keine wesentlichen Beanstandungen.

Mit der letzten Sitzung ist auch die Hälfte dieser Gemeinderatsperiode schon wieder erreicht. Ich möchte dies zum Anlass nehmen, um mich bei allen Gemeindebediensteten für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Sie sind eine wichtige Stütze des Bürgermeisters, indem sie mit viel Eigenverantwortung die täglichen Aufgaben des Gemeindebetriebes erledigen.

Danke auch allen politischen Vertretern im Gemeinderat für die sachliche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Der Herbst steht vor der Tür und die Jagdsaison hat begonnen. Die Jägerschaft Diersbach bietet auch heuer wieder qualitativ hochwertiges Wildbret zum Verkauf an. Es würde mich freuen, wenn alle von diesem Angebot reichlich Gebrauch machen.

Jagd bedeutet für mich Ausgleich, Bewegung in der Natur und Ruhe.

Dies wünsche ich auch allen Diersbacherinnen und Diersbachern für die verbleibenden Monate dieses Jahres.

Mit freundlichen Grüßen
euer Bürgermeister

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:**

Freitag, 07. Dezember 2018

Solide Gemeindefinanzen trotz schwacher

Finanzkraft

Ein umfangreiches Programm mit neunzehn Tagesordnungspunkten hat der Diersbacher Gemeinderat in seiner Sitzung am 11. Oktober abgearbeitet. Einer der wichtigsten Punkte war dabei der Nachtragsvoranschlag für das heurige Jahr.

Dieses Nachtragsbudget ist ein weiteres Dokument für die soliden Finanzen der Gemeinde Diersbach. Im ordentlichen Haushalt halten sich die Abweichungen gegenüber dem ursprünglichen Voranschlag auf der Einnahmen- und auf der Ausgabenseite in etwa die Waage. So ist das ordentliche Budget mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils rund 2,7 Mio. Euro weiterhin ausgeglichen. Allerdings konnten durch die Übernahme des Soll-Überschusses aus dem Vorjahr die Zuführung an Rücklagen für zukünftige außerordentliche Vorhaben um rund 50.000 Euro erhöht haben. Die Gemeinde Diersbach wird damit am Ende des Jahres rund 285.000 Euro für zukünftige größere Investitionen „auf der hohen Kante haben“.

Bemerkenswert ist, dass Diersbach diese soliden Finanzen trotz der eher schlechten eigenen Finanzausstattung schafft. Diersbach liegt ja, was die Finanzkraft anbelangt, oberösterreichweit unter 440 Gemeinden nur am 409. Rang und im Bezirk unter den dreißig Gemeinden an der 28. Stelle. Dabei hat sich die Gemeinde immerhin gegenüber dem Vorjahr im Land um fünf und im Bezirk um einen Rang verbessert.

Der außerordentliche Nachtragsvoranschlag weist einen Abgang von 31.000 Euro auf. Dieser ergibt sich bei dem über mehrere Jahre laufenden Straßenbauprogramm, wobei die Abdeckung des Fehlbetrages durch Landes- und Bedarfszuweisungsmittel, die für das Jahr 2019 zugesagt sind, gesichert ist. Wesentlichste Änderung im außerordentlichen Budget ist die Verschiebung der Adaptierung des Gemeindeamtes von heuer auf das kommende Jahr. Verursacht wurde diese Verschiebung, indem die Planungen überarbeitet werden mussten, nachdem das Land eine Kostenreduzierung vorgeschrieben hatte. Daher wird nun die Adaptierung der Amtsräume gemeinsam mit dem ohnedies für das kommende Jahr vorgesehenen Einbau von Wohnungen im Dachgeschoß des Amtshauses ausgeführt.

Beschlossen wurden vom Gemeinderat in dieser Sitzung auch eine Sanierung eines Teiles der Dobl-Gemeindestraße sowie eine kleinere Verlegung des Güterweges Kobledt im Zusammenhang mit der Erschließung des neuen Gewerbegebietes in Hartwagen. Nicht zugestimmt wurde aber dem Abschluss eines Übereinkommens mit dem Land über eine Teilung der Kosten zwischen Land und Gemeinde für Planungsarbeiten für eine Regenwasserableitung im Ortsteil Edengrub. Begründet wurde diese Entscheidung damit, dass die bestehenden Probleme nicht von der Gemeinde verursacht worden sind. Der Gemeinderat erwartet sich, dass die Verursacher der Probleme ebenfalls zur Kasse gebeten werden.

Abgeschafft wurden über Vorschlag des Prüfungsausschusses mehrere Gemeindeförderungen, die zuletzt entweder gar nicht oder kaum mehr in Anspruch genommen worden sind. Es sind dies Förderungen für Zuchttiere, Unkrautriegel und Musikaufnahmen. Dafür soll aufgrund von Anträgen der FPÖ und der Grünen neu eine Umweltförderung für Regenwasserbehälter eingeführt werden. Allerdings sollen vor einer Beschlussfassung im Gemeinderat die näheren Details der Förderung noch im Umweltausschuss ausgearbeitet werden.

Weitere Beschlüsse befassten sich mit Flächenwidmungsplanänderungen, dem Verkauf einer Bauparzelle, einer Außenfärbelung des Feuerwehrhauses in Mitterndorf und einer neuen Hundeabgabenordnung.

Außerdem wurde Hubert Pichler, der ab Dezember neuer Gemeindeamtsleiter wird, ab diesem Zeitpunkt auch zum Kassenführer der Gemeinde bestellt.

ÖVP-Spende für Kirche



Die große Innenrenovierung der Pfarrkirche Diersbach, mit der nach Ostern begonnen wurde, ist jetzt fertig. Zuletzt wurden die verschiedenen Heiligenfiguren restauriert. Aus diesem Anlass stellten sich Vertreter der ÖVP Diersbach bei der Pfarre mit einem Spendenscheck über 500 Euro ein. Finanziert wurde diese Spende aus dem Fraktionsgeld, welches Bürgermeister Johann Fuchs, Vizebürgermeisterin Ingrid Schmidseher und Fraktionsobmann Alfred Schneglberger von der Aufwandsentschädigung, die sie von der Gemeinde erhalten, an die Partei abtreten.

Foto (v.l.): Vizebürgermeisterin Ingrid Schmidseher, Bürgermeister Johann Fuchs und ÖVP-Obmann Alfred Schneglberger mit Pfarrgemeinderatsobmann Anton Ertl und Elisabeth Parzer als Vertreter der Pfarre (Foto privat).

Sträucher und Bäume bitte zurückschneiden



Leider wird immer wieder festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträucher, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrstreifen ragen und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherheit des Verkehrs, beeinträchtigt wird. Dazu wird in Erinnerung gebracht, dass die lichte Durchfahrts Höhe oberhalb vom Fahrstreifen mind. 4,5 m und oberhalb von Gehsteigen mind. 2,5 m betragen muss.

Alle Liegenschaftsbesitzer werden daher höflich ersucht, herausragende oder überhängende Äste u. Zweige, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften auf die Grundgrenze oder die Höhenmindestmaße rechtzeitig zurückzuschneiden, damit es beim Schneeräumen zu keinen Problemen kommt.

Verkehrerschließung des Gewerbegebietes Hartwagen

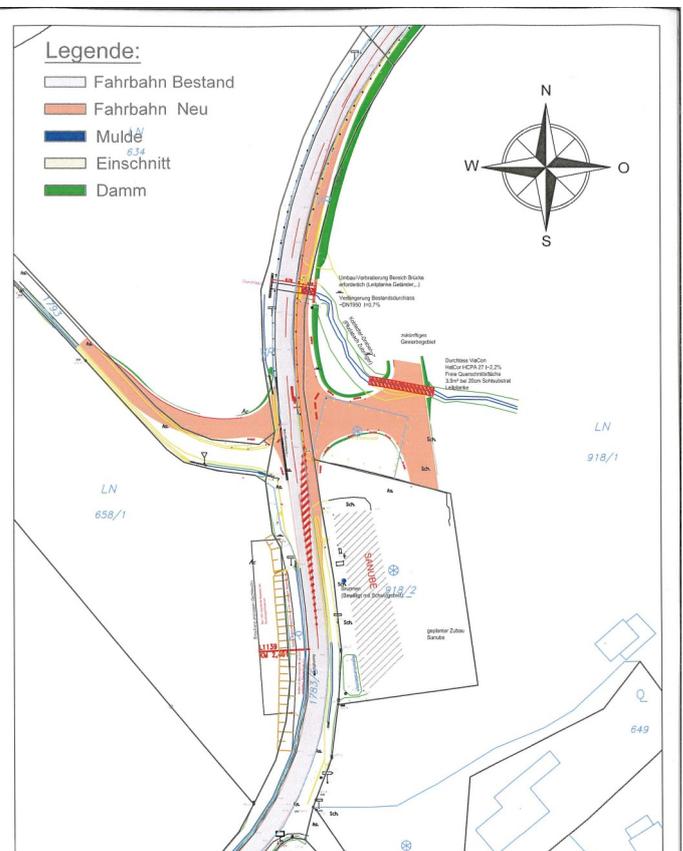
PLANAUFLAGE

Die Widmung von Betriebsbaugelände in Hartwagen ist inzwischen rechtskräftig. Die Erweiterung der Firma SANUBE ist bereits voll im Gange. Für die geplante Betriebsansiedlung der Firma Schmid Erdbau und Transporte ist unter anderem die Errichtung einer Erschließungsstraße Voraussetzung. Geplant ist eine gemeinsame Erschließung für die Firmen Schmid und SANUBE. Die ABH Generalplanung GmbH, Andorf, hat für diese Verkehrerschließung ein Projekt erstellt, wonach die Errichtung einer Gemeindestraße mit einer Gesamtlänge von rund 100 Metern und einer Kronenbreite von mind. 9,30 Metern geplant ist. Die Erschließungsstraße beinhaltet auch eine Überfahrt über den „Kobledter Graben“.

Der Gemeinderat beabsichtigt, diese Erschließungsstraße („Gewerbestraße Hartwagen“) mittels einer Verordnung als Straße für den Gemeindegebrauch zu widmen und in die Straßengattung „Gemeindestraße“ einzureihen. Zuvor ist das Projekt aufgrund der Bestimmungen des Oö. Straßengesetzes aber noch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Es wird daher bekanntgegeben, dass das Straßenprojekt der ABH Generalplanung GmbH., ProjektNr. 17B162, vom September 2018, beim Gemeindeamt Diersbach in der Zeit **vom Dienstag, 16. Oktober bis Dienstag, 13. November 2018**, während der Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegt. Gemäß § 11 Abs. 7 des Oö. Straßengesetzes 1991, LGBl. Nr. 84/1991, i.d.g.F., kann während dieser Planaufgabe jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, zur beabsichtigten Straßenwidmung schriftliche Einwendungen und Anregungen beim Gemeindeamt Diersbach einbringen.

Aufgrund der Forderungen der verkehrstechnischen Sachverständigen müssen die neue Gewerbestraße und der Güter-

weg Kobledt gegenüberliegend rechtwinklig in die L1139 Sigharter Straße einmünden. Daher ist vorgesehen, dass auch der Güterweg Kobledt in einer Länge von rund 90 Metern geringfügig verlegt wird. Außerdem beinhaltet das Projekt der ABH GmbH auch Planungen für eine Linksabbiegespur. Diese Planungen sind Grundlage für die Grundabtretungen, da sich die Gemeinde mit der Vermessung des Gewerbegebietes auch gleich die notwendigen Grundflächen für eine allfällig notwendig werdende Linksabbiegespur sichern will.



Keine fremden Katzen füttern!

Katzenbesitzer(innen) in Siedlungen sehen es als Problem, wenn ihre Katzen, wenn sie in der Siedlung herumstreunen, von fremden Leuten bzw. Nachbarn gefüttert werden.

Es wird daher ersucht, keine fremden Katzen zu füttern!



Ehejubilare

Die Gemeinde und die Pfarre Diersbach feierten am 16. September den traditionellen Tag der Ehejubilare und luden dazu alle Ehepaare, die heuer 25, vierzig, fünfzig oder sechzig Jahre verheiratet sind.

Die Musikkapelle und die Goldhaubengruppe geleiteten die Ehejubilare mit ihren Familien in einem Festzug in die Pfarrkirche, wo Pfarrer Thaddäus Kret einen Festgottesdienst zelebrierte. Mit diesem Festgottesdienst wurde auch die neu renovierte Pfarrkirche, die fünf Monate lang aufgrund der Innenrenovierung geschlossen war, gewissermaßen wieder eingeweiht.

Nach der Messe lud die Gemeinde zu einem Festessen beim Bergwirt ein. Dort überreichte Kulturausschussobfrau Vizebürgermeisterin Ingrid Schmidseider an die Goldenen und Diamantenen Hochzeitspaare Ehrenurkunden des Landeshauptmannes.

Seit sechzig Jahren verheiratet und somit Diamantene Hoch-

zeit feierten Johann und Rosa Stieger, Großwaging. Goldene Hochzeit haben heuer Anton und Marianne Kammerer, Dorf, Hermann und Paulina Kasbauer, Erledt, Johann und Angela Mayer, Dobl, sowie Hubert und Maria Putzinger, Inding.

Seit vierzig Jahren verheiratet sind Peter und Maria Olga Burger, Raad, Walter und Rosa Friedl, Antersham, Ferdinand und Maria Lindinger, Bernolden, Franz und Hildegard Luger, Bernolden, Josef und Maria Mayer, Schmidseid, Josef und Angela Putzinger, Inding, Rudolf und Paula Rackaseder, Eden, Johann und Gerlinde Schmidseider, Mayberg, Johann und Anneliese Spindler, Kobledt, sowie Martin und Franziska Steinmann, Raad.

Silberne Hochzeit feierten Bahri und Leopoldine Aslihan, Edenwiesen, Robert und Heide Oswald, Sonnenweg, Gerhard und Barbara Reitingner, Dorf, Johann und Ingrid Schmidseider, Brunern, sowie Robert und Manuela Stahr, Erledt.

(Foto privat).



Foto (v.l.): Die Ehejubilare mit Pfarrer Thaddäus Kret (3. Reihe 1.v.links), und Vizebürgermeisterin Ingrid Schmidseider (3. Reihe 4.v.links).

Kirchenrenovierung

Kirchen-Innenrenovierung mit einem Pfarrfest abgeschlossen

Unmittelbar nach den Ostertagen hat die Pfarre Diersbach mit der Innenrenovierung ihrer Pfarrkirche begonnen. Am 7. Oktober wurde nun die Kirche mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden Pfarrfest wieder offiziell in Dienst gestellt. Verbunden war der Festtag mit dem Erntedankfest sowie einer 70-Jahr-Gründungsfeier der Katholischen Männerbewegung.

Begonnen wurde mit der Kirchenrenovierung, indem nach den Ostertagen die Kirchenbänke von freiwilligen Helferinnen und Helfern aus der Kirche herausgeräumt wurden. Auch in weiterer Folge wurden von der Pfarrbevölkerung unzählige Robotstunden geleistet. Insgesamt waren es über 2.000 Stunden. Dank dieser Unterstützung konnte die ursprüngliche Kostenschätzung von 270.000 Euro deutlich unterschritten werden. Zwar sind die Arbeiten noch nicht endgültig abgerechnet, doch ist der Obmann des Finanzausschusses, Hubert Parzer, überzeugt, dass die Kosten deutlich unter 200.000 Euro liegen werden. Ein ganz besonderes Verdienst hat sich dabei Pfarrgemeinderatsobmann Anton Ertl erworben, der nicht nur die Robotleistungen organisierte, sondern auch selbst fast jeden Tag auf der Baustelle verbrachte. Auch bei vorangegangenen großen Vorhaben, wie bei der Sanierung der gesamten Kirche samt Turmstabilisierung oder bei der Pfarrhofsanierung, hatte Anton Ertl bereits Unvorstellbares geleistet. So dürften seine bislang geleisteten kostenlosen Robotleistungen zugunsten der Pfarre laut Berechnungen seiner Stellvertreterin Elisabeth Parzer inzwischen auf über 3.000 Stunden belaufen.

Daher wurden Anton Ertl sowie seine Gattin Edith, die ihm stets den Rücken freihält, beim offiziellen Festakt besonders geehrt. Aber auch allen übrigen Unterstützern galt der Dank der Pfarre. Diese Unterstützung hatte viele Facetten, seien es die vielen Robotleistungen, seien es Spenden oder Übernahmen von Renovierungs-Patenschaften für Heiligenfiguren, seien es Einladungen von Arbeitern zum Mittagessen, sei es die Bereitstellung des Gasthaussaals durch die Bergwirts-Leute Hildegard und Georg Jell für die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen oder die Reinigungsarbeiten und Messvorbereitungen durch die Mesnerinnen.

Die offizielle Wiedereröffnung der Kirche wurde anlässlich des Erntedankfestes mit einem großen Festgottesdienst – feierlich zelebriert von Pfarrer Thaddäus Kret in der im neuen Glanz erstrahlenden Kirche – sowie einem anschließenden Festgottesdienst und Frühschoppen im Turnsaal der Volksschule gefeiert. Neben der Ehrung vieler verdienstvoller Pfarrmitglieder gab es natürlich auch einen ausführlichen Rückblick auf die umfangreichen Renovierungsarbeiten.

Auch noch eine finanzielle Unterstützung für die Kirchenrenovierung gab es beim Festakt im Turnsaal: Die Landjugend überreichte einen Spendenscheck über 1.600 Euro. Damit hat sich auch die Landjugend eine Renovierungspatenschaft für eine Heiligenfigur gesichert.

Außerdem war der Festakt auch der Rahmen für die 70-Jahr-Feier der Katholischen Männerbewegung Diersbach, deren Obmann ebenfalls Anton Ertl ist. Dabei wurden Franz Steinmann, Franz Hager, Alois Schmideder, Josef Stahr und Johann Hofmann für ihre außerordentlich langjährige Mitgliedschaft von Diözesan-Obmann Dipl.-Ing. Bernhard Steiner und Obmann Anton Ertl geehrt.



Besonderen Dank erfuhren Pfarrgemeinderatsobmann Anton Ertl und seine Gattin Edith.



Spendenübergabe durch die Landjugend mit (von links) Pfarrer Thaddäus Kret, Landjugendleiter Fabian Ertl, Landjugendleiterin Anna Kasbauer, Pfarrgemeinderatsobmann Anton Ertl, Finanzausschuss-Obmann Hubert Parzer und Pfarrgemeinderatsobmann-Stellvertreterin Elisabeth Parzer.

Juvenis Chor

Konzert des Juvenis Chores in der Pfarrkirche Diersbach

So. 18. November 2018 - 18.30 Uhr

Der vom Diersbacher Markus Obereder vor genau 25 Jahren gegründete und noch immer in Diersbach beheimatete, bereits mehrfach ausgezeichnete Juvenis Chor, der aktuell wegen einer Babypause auf seine Stamm-Chorleiterin Lina vom Berg verzichten muss, gibt am Sonntag, 18. November 2018 sein zweites und letztes Konzert im Jubiläumsjahr 2018. Als Gast-Chorleiterin konnte dazu eine Mitsreiterin aus den eigenen Reihen gewonnen werden: Doris Amersberger, deren eigenes, junges Ensemble "Klangsache" ebenfalls beim Konzert mitwirkt.

Zum Programm: Zu den schönsten Konzertsälen zählen nach wie vor die Kirchen. Der Klang der Stimmen, der Instrumente wird aufgrund der guten Akustik weit in den großen Raum hineingetragen, die Akkorde schimmern und strahlen in all ihren Farben. Der Juvenis Chor und das Vokalensemble Klangsache gehen gemeinsam mit einem Instrumentalensemble auf Entdeckungsreise, tauchen in zeitgenössische skandinavische Klangwelten, die sowohl meditativ, romantisch, verspielt, wie auch spannungsgeladen sind, ein. So unterschiedlich die Werke auch sind, alle verfügen sie über das Eine: Sie schaffen Atmosphäre.

Wir freuen uns auf euren Besuch!



Kurzinfo:

Konzert "Atmospheres"
Juvenis Chor & Klangsache
Leitung: Doris Amersberger
Pfarrkirche Diersbach
Sonntag, 18. November 2018
18.30 Uhr

Kartenvorverkauf bei allen Raiffeisenbanken, bei den Chormitgliedern sowie via E-Mail an info@juvenis.at

(VVK: 12,- / AK: 15,- / Ermäßig: 7,- / Kinder bis 14 Jahre frei - Freie Platzwahl)



Nähkurs



Die Goldhaubengruppe organisiert wieder, ab Jänner 2019, einen Nähkurs.

Unter fachlicher Anleitung von Frau Schneidermeisterin Koller können Goldhaubenklieder, verschiedene Trachten, Jacken und Röcke usw. selbst genäht und auch notwendige Änderungen bei Kleidern können natürlich vorgenommen werden.

Es hat sich gezeigt, dass Frauen die schon längere Zeit nicht mehr zu Nadel und Zwirn gegriffen haben letztlich es können und mit dem „Selbstgenähten“ viel Freude haben.

Es ist beabsichtigt, dass zusätzlich zum „offiziellen Nähkurstermin“ an Nachmittagen oder abends **miteinander** genäht wird. Dies ist sicher sehr hilfreich.

Die Freude ist auch sehr groß, dass sich bereits junge Mädchen/Frauen angemeldet haben!!!

Anmeldung bei Erni Schmiedleitner, Raad (07763 2500 abends).

oder bei Anna Kasbauer, Erledt (0650 99 87 199).



Demenz Vortrag

gespag – Gesundheit für Generationen.



Krankenhaus
Schärding

Eine Gesundheitseinrichtung der gespag
Universitäts-Lehrkrankenhaus

Demenz –

ein Schicksal, das jeden treffen kann.

Einladung
zum
Vortrag

Termin: Di., 20. November 2018

Ort: Wirt z'Wöging (Gasthof Peterbauer)
in der Gemeinde Diersbach

Beginn: 14:00 Uhr



Referentin:

Mag.ª Martina Bruckner,
Pflegedirektorin
am LKH Schärding

Diese Veranstaltung wird in
Zusammenarbeit mit dem Senioren-
bund Diersbach durchgeführt.

Eine Vorsorgeaktion des Landes-Krankenhauses Schärding
in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde



Frauengesundheitstag

Beim 1. Frauengesundheitstag der Gesunden Gemeinde Diersbach am 19.10.2018 im Turnsaal der VS Diersbach konnten zahlreiche interessierte Besucher/innen begrüßt werden, darunter auch die Regionalbetreuerin Mag. Susanne Schneglberger. Großes Interesse herrschte bei den Workshops mit den Themen: „Selbstverteidigung“, „Yoga“ und „Pilates“ wo jeder mitmachen konnte. Die Aussteller im Turnsaal informierten über regionale, gesunde Produkte sowie alles was Gesund ist und zum körperlichen Wohlbefinden beitragen kann. Frau Manetzgruber Erika wies in ihrem Vortrag auf die Heilfunktion von Kräutern hin und Frau Dr. Fladerer Isabella auf die Behandlungsmethode „Akupunktur“. Das Rote Kreuz gab einen Einblick auf die richtige Handhabung und die Wichtigkeit des DEF1 hin und vermittelte den Interessierten das die Ersthilfe leben retten kann.



Herbstwanderung-Gesunde Gemeinde

Bei strahlend schönem Herbstwetter fand am Nationalfeiertag wie alljährlich der Wandertag der Gesunden Gemeinde statt. Heuer wurde in St. Roman gewandert wo wir „Diersbacher“ sicher in der Überzahl waren. Die 10 km lange Strecke führte von Altdorf durch ein langes Waldstück bis nach Oberndorf wo sich die Labestation befand. Durst gelöscht und gestärkt ging es über Aschenberg zurück nach St. Roman, wo im Gasthaus Wiedegger der gemütliche Abschluss stattfand.

Wir bedanken uns bei allen die dabei waren und freuen uns schon auf das nächste Mal.



Preißen Marterl

Historisches Preißen-Wolfsmarterl restauriert

Im Zusammenwirken der Grundbesitzer, den Ehegatten Franz und Margit Steinmann vom Preißengut in Herrnberg, der Goldhaubengruppe Diersbach und dem Kulturausschuss der Gemeinde Diersbach wurde das sogenannte Preißen-Wolfsmarterl restauriert. In Anwesenheit der Familie Steinmann, einer Abordnung der Goldhaubengruppe mit Obfrau Erni Schmiegleitner sowie von Bürgermeister Johann Fuchs und Kulturausschussobfrau Vizebürgermeisterin Ingrid Schmideder wurde am 7. Oktober das nun neu in frischen Farben erstrahlende Marterl von Pfarrer Thaddäus Kret gesegnet.



Beim „Wolfsmarterl“, das nach dem Hausnamen der Besitzer auch „Preißen-Marterl“ genannt wird, handelt es sich wohl um das bedeutendste Kleindenkmal in der Gemeinde Diersbach. Das Marterl gedenkt einer Begebenheit im Jahr 1666, wonach eine „Weibsperson“ am Heimweg von einer „Spinnroas“ von einem Wolf angefallen und zerfleischt worden sein soll.

Auch wenn es vielleicht kein Beweis für die Gefährlichkeit von Wölfen für Menschen ist – die Frau könnte auch auf andere Weise verunglückt und dann von Wölfen angegriffen worden sein – so liefert uns das Marterl doch einen interessanten Blick auf die damaligen Zeiten. Zum einen ist es ein Dokument für die Verödung als Folge des Dreißigjährigen Krieges und der damit verbundenen Ausbreitung von Wäldern, Dickichten und wilden Tieren. Zum anderen zeigt das Marterl auf, dass es bereits im 17. Jahrhundert die noch Anfang des 20. Jahrhunderts beliebte „Spinnroas“ gab, bei der sich Mädchen und Frauen abends in einer Bauernstube zum gemeinsamen „Haar“- (Flachs-) Spinnen trafen. Kamen dann lustige Burschen dazu, ging es bei Spiel und Tanz oft bis spät in die Nacht hoch her.



Achtung Wildwechsel

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten.

Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren und ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße :

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremesen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)



Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.



Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen.

Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden.

Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch wegläufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitzunehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem OÖ. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden rund 300 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10 % der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

OÖ. Landesjagdverband www.ooeljv.at

Jägerschaft

Wildbret(Fleisch)- Direktvermarktung 2018

Die Jägerschaft bietet ab sofort der Diersbacher Gemeindebevölkerung heimisches Rehwild in TOP-Qualität küchenfertig zerlegt, vakuumverpackt und tiefgekühlt an.

Angeboten werden:

- Rehkeule
- Rehschlägel
- Rehrücken
- Reh-Edelgulasch o. Knochen
- Ab Herbst zu den Treibjagden nach telefonischer Vereinbarung - Hase und Fasan

Die Jägerschaft würde sich freuen, wenn die Gemeindebevölkerung von diesem Angebot zahlreich Gebrauch machen würde!

Interessenten melden sich bitte bei:

- ◇ **Josef Edtl**
0664 5006953
- ◇ **Alois Reitböck**
0677 61787230
- ◇ **Josef Gahbauer**
0676 4128234
- ◇ **Josef Rapold**
07763/2579
- ◇ **Johann Steinmann**
07763/2646



Wildbret - direkt aus der Natur!

Das Wildbret gehört (neben dem Fisch) zu den eiweiß-reichsten Fleischarten. Dieses Eiweiß ist darüber hinaus von überdurchschnittlicher, biologischer Wertigkeit, das heißt, es hat einen hohen Verwertungsgrad für den Aufbau unseres körpereigenen Eiweißes. Weiters hat Wildbret einen sehr geringen Fettanteil.

Da der Cholesteringehalt wesentlich vom Fett abhängt, ist Wild sehr cholesterinarm.

Besonders positive Wirkungen auf den menschlichen Organismus haben die Omega-3-Fettsäuren, die im Wildbret sehr reich vorhanden sind.

Wildbret ist ein hochwertiges Nahrungsmittel, das sich besonders auszeichnet durch:

- ⇒ **Leicht verdauliches Eiweiß**
- ⇒ **Geringer Fettanteil**
- ⇒ **Spärliches Vorkommen von Bindegewebe**
- ⇒ **Feinfasrige Muskelstruktur**
- ⇒ **Angenehmen, artspezifischen Geruch u. Geschmack**

Die Gaumenfreuden, die der Genuss von Wildbret bieten kann, sollten Sie Ihrer Familie, Ihren Freunden und sich selbst nicht vorenthalten.

Die Jägerschaft Diersbach

Kindergartenspende Spiel- und Motorikrolle

Die Kinder im Kindergarten Diersbach sind begeistert von einer Spiel- und Motorikrolle in Kombination mit einer Flugschaukel.

Mit diesem besonderen Gerät wird den Kindern eine Menge an Möglichkeiten geboten, mit denen sie ihre natürliche Kreativität und Aktivität weiter entwickeln können.

Mit leuchtenden Augen bedankten sich die Kindergartenkinder bei der Raiffeisenbank Diersbach als Hauptsponsor des Spielgerätes.

Weiters gilt der Dank auch Familie Bischof, Wirt z'Waging, Stiegenwirt, den Diersbacher Bergbuam, Firma Dorfner aus Münzkirchen und Firma Schmid, Tischlerei Münzkirchen.



Blutspendeaktion



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Gemeinde DIERSBACH

Fr., 21. Dezember 2018

von 15:30 - 20:30 Uhr

Volksschule

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch **der Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** und Ihren Blutspendeausweis zur **Blutspende** mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME Infuenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- Unblutige zahnärztliche Eingriffe

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnsteinentfernung
- Zahnextraktion
- Wurzelbehandlung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebiete

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190 bzw. per E-Mail wmb@o.rotekruz.at zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.rotekruz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

Ton und Töne

Johanna und Günther Fessler eröffnen Galerie

„Ton und Töne“

Eine Haus- und Hofgalerie haben die Keramikkünstlerin Johanna Fessler und ihr Gatte, der Musiker und Komponist Günther Fessler, in ihrem Hof in Raad in der Gemeinde Diersbach gegründet. In dieser Galerie, die sie passend zu ihren Genres „Ton und Töne“ nennen, können Kunst-Hand-Werke ab Hof erworben werden. Am Samstag, 20. Oktober, und Sonntag, 21. Oktober, jeweils von 14 bis 18 Uhr, wurde diese Haus- und Hofgalerie im Rahmen der oberösterreichischen „Tage der offenen Ateliers“ offiziell eröffnet.

Johanna Fessler machte ihre ersten künstlerischen Erfahrungen bereits 1976 bei der Künstlergruppe „Inn-bruck-forum“.

Von 1980 bis 1986 absolvierte sie ein Kunststudium an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz mit Schwerpunkt Keramik. Ton prägte auch ihre weitere künstlerische Entwicklung. Seit 1992 lebt sie mit ihrem Ehepartner Günther in einem Bauernhof in Raad, wo sie sich auch ihre Künstlerwerkstatt eingerichtet hat. Dort entstehen Gebrauchskeramik, Baukeramik, Skulpturen und keramische Bilder, aber auch Grafiken.

Günther Fessler, der schon als Kind Akkordeon und Violine gelernt hat, erhielt als Sängerknabe im Stift St. Florian eine umfassende Gesangsausbildung und Violinunterricht bei Franz Wall. Später studierte er Orgel und Komposition, besuchte Jazzseminare und fungierte als Geiger und Sänger bei der Musikkabarettgruppe Karl D. und die Gebrüder Fidel. Ab 1995 wandte er sich vermehrt dem Didgeridoo, Rhythmusinstrumenten und der Improvisation zu. Ab 2008 entstanden eine Reihe CD-Einspielungen mit kompositorischen und improvisatorischen Arbeiten auf Klavier und Violine.

In ihrer neu gegründeten Haus- und Hofgalerie „Ton und Töne“ auf ihrem Bauernhof in Raad können sich Kunstinteressierte einen Eindruck vom Schaffen der beiden außergewöhnlichen Künstlerpersönlichkeiten bilden und natürlich auch Werke erwerben.

Besuche sind jederzeit nach telefonischer Rücksprache möglich 069911195270 oder 069911195341.

Gebrauchskeramik von Johanna Fessler, die der Auffassung ist, dass auch alltägliche Gebrauchsgegenstände künstlerisch sein und sich so von der seelenlosen Massenproduktion unterscheiden sollte.



Der Musiker und Komponist Günther Fessler in seinem Studio in Raad.



Keramikkünstlerin Johanna Fessler

Erfolgreiche Truppmannausbildung

Von 08.09. bis 29.09.2018 fand heuer wieder die Truppmannausbildung, alias Grundausbildung, der Feuerwehren des Pflichtbereichs Diersbach, in Kooperation mit der Feuerwehr Sigharting, statt. 4 Mitglieder der Feuerwehr Mitterndorf sowie 1 Mitglied der Feuerwehr Sigharting stellten sich Ihrer ersten Ausbildung ihres aktiven Lebensweges im Feuerwehrwesen. Die Ausbildung fand bei den Feuerwehren Diersbach, Oberedt und Mitterndorf statt und wurde mit einer Abschlussübung im Rückhaltebecken Angsüß abgeschlossen. Ausbildungsschwerpunkte waren unter anderem Themen wie Organisation und Verhaltensregeln, Unfallverhütung, Atem- und Körperschutz, Brand- und Löschlehre, die Gruppe im Löscheinsatz bzw. technischen Einsatz und viele mehr.

Wir gratulieren unseren neu ausgebildeten Truppmännern/frau zu ihrer ersten positiv abgeschlossenen Ausbildung und wünschen ihnen viel Erfolg auf ihren weiteren Weg als aktives Feuerwehrmitglied.

FM Katharina Jurkowsch, FM Andreas Hager, FM Christoph Egger, FM Daniel Schild, PFM Markus Schmideder



Dämmerungseinbruch

KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI



BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO SCHÄRDING, Kriminal-Referat; 059133-4270-301
Die Polizei warnt vor "Dämmerungs-Wohnungseinbrechern"

Kriminelle nutzen die früh hereinbrechende Dunkelheit, um in Häuser oder Wohnungen einzubrechen, wenn die Bewohner noch in der Arbeit sind.

Bevorzugte Objekte sind Wohnungen und Häuser, die von der Straße aus nicht eingesehen werden können, in einer ruhigen Wohnsiedlung oder entlang von Hauptverkehrsrouten liegen.

Wie kann man sich vor einem Einbruch schützen:

- Im Außenbereich ist die Installation von Bewegungsmeldern empfehlenswert, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- Ihr Heim sollte immer bewohnt aussehen!
- Verwenden Sie deshalb Zeitschaltuhren für die Innenbeleuchtung.
- Vor dem Weggehen sollten die Fenster geschlossen werden, denn gekippte Fenster sind für Einbrecher "offene" Fenster.

- Rollläden sollten so gesichert werden, dass sie von außen nicht hochgeschoben werden können.
 - Fenster und Terrassentüren sollten mit absperrbaren Griffen ausgerüstet werden oder es sollten zusätzliche Verriegelungen angebracht werden.
 - Bei Fenstern und Glastüren den Schlüssel nie innen stecken lassen.
 - Schließzylinder sollten nicht vorstehen; sie können mit Sicherheitsbeschlägen geschützt werden.
 - Leitern, Werkzeuge und anderes Material, das Kriminelle für einen Einbruch verwenden könnten, sollten nicht im Freien liegen gelassen werden.
 - Verständigen Sie den Polizeinotruf **133** wenn Sie etwas Verdächtiges wahrnehmen.
- Unterstützen Sie die Polizei bei der Verhinderung und Aufklärung von Eigentumsdelikten.

Weitere Tipps und Hinweise, wie Sie Ihr Eigentum schützen können, erhalten Sie bei der Kriminalprävention des jeweiligen Bezirkspolizeikommandos oder auf jeder Polizeidienststelle.

Die Kriminalpolizeiliche Beratung ist kostenlos!

Musikverein

Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten...

...so heißt ein Titel aus unserem diesjährigen Herbstkonzert.

Ja, tollkühn, das sind wir wirklich: aber nicht nur die Männer, sondern auch die Frauen; tollkühn und für jeden Spaß zu haben – so sind wir eben Wochensieger bei den Aufweck-Bläsern von Radio OÖ geworden, worauf wir mächtig stolz sind.

Dass das nicht ohne die Mithilfe der Gemeindebevölkerung vonstatten ging, ist uns klar: Deshalb bedanken wir uns bei allen, die fleißig für uns gevotet haben!

Gleichzeitig laden wir euch zu einem Unterhaltungskonzert am Samstag, 17. November 2018, 20 Uhr in den Turnsaal der Volksschule ein.

Unter dem Motto „Musik und Theater“ erwarten euch neben den Jugendkapellen und bekannten Blasmusikklassikern, tolle Schlagzeugsoli und eine Theaterinlage der Grünen Jungs.



Neuwahl Elternverein



Pünktlich zu Schulbeginn fanden die Neuwahlen des Elternvereines im Gasthaus Stiegenwirt statt. Zur neuen Obfrau wurde Nicole Pichler, zur Obfrau-Stellvertreterin Petra Rossdorfer gewählt. Weiters wurden Sieglinde Egger zur Schriftführerin und Bianca Weljacek zur Kassenführerin bestimmt.

Imkerverein

Vorankündigung einer Veranstaltung

AMBROSIUSFEIER

**Termin: 28. November 2018 um 18:30 Uhr
in der Pfarrkirche in Sigharting**

Die Ambrosiusfeier ist der traditionelle Jahresabschluss der Imker, und zugleich erfolgt der „Erntedank“ der Imker an ihren Patron, den heiligen Ambrosius.

Im Anschluss an diese Ambrosiusfeier laden die GESUNDE GEMEINDE Sigharting, die GESUNDE GEMEINDE Diersbach und der Imkerverein Diersbach-Sigharting ein zum Vortrag:

**GESUND & FIT mit Produkten aus dem Bienenvolk
ein Vortrag über die wertvollen Bienenprodukte und die Apitherapie
Referent: IM Anton Reitinger (Präsident der ÖGA)
Termin: 28. November 2018 um 19:15 Uhr
im Schloss Sigharting (Kultursaal)**

Apitherapie ist die Anwendung von Bienenprodukten wie Honig, Blütenpollen, Propolis, Gelée Royale, Entdeckelungswachs und das Bienengift zur Vorbeugung und Heilung von Krankheiten oder Störungen, die krankhafter Natur sind. Das Wort leitet sich ab vom lateinischen „Apis“ = Biene.



An alle die regionale bzw. selbstgemachte Produkte verkaufen

Wir bieten an Ihre Produkte auf unserer **Gemeinde Homepage** in einem eigenen Bereich zu veröffentlichen!



Besteht Interesse können Sie uns gerne unter 07719-7205 oder über Email unter: gemeinde@diersbach.ooe.gv.at kontaktieren.

Die Gemeinde gratuliert,...



Martina Friedl, Buchet, absolvierte erfolgreich die Lehre als Bürokauffrau mit Matura.



**Die öffentliche Bücherei
und die Volksschule
Diersbach laden ein zur**

Buchausstellung

**am Sonntag, 25. Nov. 2018
von 9.00 – 15.00 Uhr
im Turnsaal
der Volksschule
Diersbach**

**VERKAUF-
AUSSTELLUNG!**

Die Bücher
können nach
dem Kauf gleich
mitgenommen
werden!

Verkauf von
Adventkränzen,
Adventgestecken
& Keksen!!



*Für das leibliche
Wohl sorgt der
Elternverein!*

KENNT'S IHR SCHON
UNSEREN ONLINESHOP?
WWW.SCHIMALAYA.AT

SCHIMALAYA
VERKAUF – VERLEIH – SERVICE

RAINBACH NR. 25, 4791 RAINBACH | +43 7716 8002 | SHOP@SCHIMALAYA.AT | WWW.SCHIMALAYA.AT

Professionelle Beratung durch den Schifachhändler Kurt Gaderbauer von Schimalaya (Rainbach)

Nikolausaktion

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, einen Nikolausbesuch der Landjugend Diersbach am **Mittwoch, 05. Dezember 2018 ab 17:00 Uhr** zu bestellen.

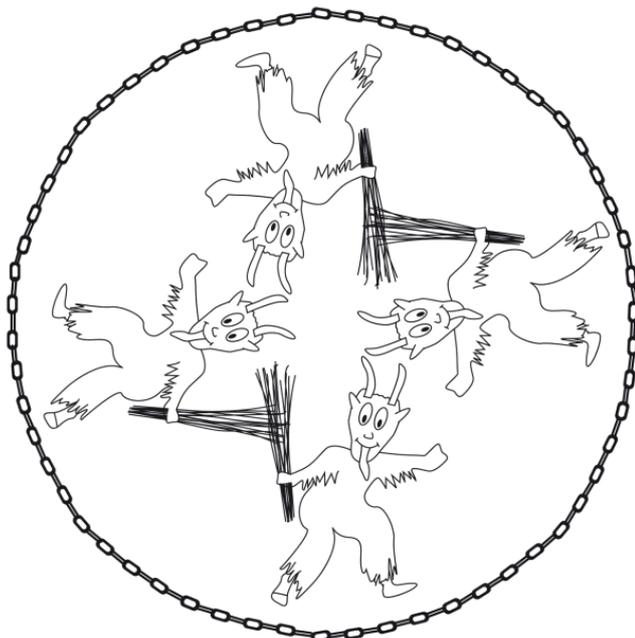
Bei Interesse bitte bei
Christina Kasbauer 0650/9951411 melden.

Anmeldeschluss ist der 02.12.

Auf zahlreiche Anmeldung freut sich die



Kann ausgemalt und dem Nikolaus mitgegeben werden.



VERANSTALTUNGSKALENDER

November	Dienstag, 06.11.2018	• Atenschutzübung der FF Oberedt, 20.00 Uhr	
	Samstag, 17.11.2018	• Tanzparty	Gasthaus Stiegenwirt
	Samstag, 17.11.2018	• Herbstkonzert des Musikvereines	Turnsaal Diersbach
	Sonntag, 25.11.2018	• Buchausstellung der Volksschule	Turnsaal Diersbach
	Mittwoch, 28.11.2018	• Ambrosiusfeier-Imkerverein	Pfarrkirche Sigharting
	Donnerstag, 29.11.2018	• Hasenpartie mit Vortrag , 19:30 Uhr, Ortsbauernschaft	
	Freitag, 30.11.2018	• Übung der FF Diersbach , 20:00 Uhr	
	Freitag, 30.11.2018	• Übung der FF Oberedt , 20:00 Uhr	
	Sonntag, 02.12.2018	• Sparvereinsauszahlung , Sparverein Waging	
	Mittwoch, 05.12.2018	• Nikolausaktion der Landjugend	
Dezember	Mittwoch, 05.12.2018	• Nikolausrundfahrt der ÖVP	
	Freitag, 07.12.2018	• Adventfeier des Seniorenbundes	Gasthaus Schmidtseder
	Samstag, 08.12.2018	• Adventfeier der Pfarre , 19:30 Uhr	Pfarrsaal
	Samstag, 08.12.2018	• Jahresabschlussfeier der FF Oberedt, 20:00 Uhr	Gasthaus Schmidtseder
	Samstag, 08.12.2018	• Jahresabschlussfeier der FF Diersbach, 20:00 Uhr	Gasthaus Stiegenwirt
	Samstag, 08.12.2018	• Jahresabschlussfeier der FF Mitterndorf	Gasthaus Kenading
	Samstag, 08.12.2018	• Entenpartie	Gasthaus Stiegenwirt
	Freitag, 14.12.2018	• Adventsingen , 19.00 Uhr	Pfarrkirche Diersbach
	Samstag, 15.12.2018	• Tanzparty	Gasthaus Stiegenwirt
	Samstag, 22.12.2018	• Weihnachtsfeier der Union Diersbach	
Montag, 24.12.2018	• Weihnachtsgruß mit Friedenslicht der Jugendfeuerwehrgruppen	Gemeindegebiet	
Montag, 31.12.2018	• Silvesterparty	Gasthaus Stiegenwirt	

An folgenden Tagen sind die ASZ geschlossen.

Es gibt keine Ersatzöffnungszeiten!

8.12.2018.....Samstag

24.12.2018.....Montag

25.12.2018.....Dienstag

26.12.2018.....Mittwoch

31.12.2018.....Montag

oövv



Es wird darauf hingewiesen, dass die ab So. 09.12.2018 neu geltenden Fahrpläne für die Bezirke Braunau, Ried und Schärding online auf PC und mobilen Endgeräten (Tablet, Smartphone) auf der Website des OÖVV

<https://www.ooevv.at>

verfügbar sind.

Bitte beachten Sie dabei, dass ein Datum ab 09.12.2018 ausgewählt wird! Testen Sie diese an Hand konkreter Abfragen und geben Sie uns im Fall von Problemen Rückmeldung unter regionalbetreuung@oevg.at

Alle Veranstaltungen erscheinen auch auf unserer Homepage: www.diersbach.at

Auch auf „FACEBOOK“ ist die Gemeinde vertreten.
Schau vorbei!



GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App